

Pfau, Ludwig

Geboren	1821, Heilbronn
Gestorben	1894
Wirkungsstätte	Heilbronn, London
Tätigkeitsfeld	Journalist, Lyriker
Leistung	Verfechter des demokratischen Sozialismus
Beschreibung	<p>Ludwig Pfau kam 1821 als Sohn eines Gärtnermeisters in Heilbronn zur Welt. Als junger Gärtner zog er nach Paris, bildete sich dort auf eigene Faust vielseitig weiter und studierte dann in Tübingen und Heidelberg. Er begann mit Lyrik im Geiste der schwäbischen Spätromantik. Das Revolutionsjahr 1848 bedeutete die Wende in seinem Leben. Der von ihm redigierte „Eulenspiegel“ gilt als das erste politische Karikaturenblatt Deutschlands. Seine schneidigen Polemiken gegen Fürsten und Pfaffen, Ausbeuter und Spießer brachten ihm eine Zuchthausstrafe von 21 Jahren wegen Hochverrats ein, der er sich durch Flucht in die Schweiz entzog. Seit 1852 lebte er meist in Paris, wo er mit Heinrich Heine verkehrte. Neben seiner Tätigkeit als politischer Korrespondent widmete er sich, etwa in den „Freien Stunden“, vor allem der Kunstkritik und, als praktischer Ästhet, den kunstgewerblichen Bestrebungen seiner Zeit. Nach der Amnestie für die Achtundvierziger kehrte Pfau 1862 in die Heimat zurück. Mit Karl Mayer und Julius Haußmann gab er in Stuttgart zeitweilig den demokratischen „Beobachter“ heraus, jetzt mit verstärkter Wendung gegen das angeblich reaktionäre Preußen. Zu seinem 70. Geburtstag sammelten Freunde für den erkrankten, merkwürdig öffentlichkeitsscheuen Publizisten, um seinen Lebensabend sozial zu sichern. 1894 erlag Ludwig Pfau einem Schlaganfall. Der Heilbronner Bürgersohn blieb den Idealen eines demokratischen Sozialismus zeitlebens treu. Posthum kamen 1895 der Auswahlband „Politisches und Polemisches“ und 1898 die letzte größere Auswahl seiner Gedichte heraus. Der Literaturhistoriker Rudolf Krauß lehnte Pfaus politischen Radikalismus ab, würdigte ihn jedoch als den eifrigen Gärtner der Kunst und des Kunsthandwerk: „Vollkommene Klarheit ist der Hauptvorzug seiner artistischen Darstellungen ... Ein Meister des Prosastils, trägt er seine Ansichten in geistreicher und anregender Form vor.“</p>